

Das Kunstprojekt von Kati Gausmann wurde von der Jury mit der folgenden Begründung zur Realisierung ausgewählt:

Kati Gausmann setzt sich in ihrem Projekt »Portraits von Tagen und Orten« mit keinem geringeren Thema auseinander als der Auswirkung der Position des Planeten Erde in unserem Sonnensystem auf unser Leben. Auch wenn unser alltägliches Dasein sowohl durch den Ort, an dem wir auf der Erde leben, als auch durch den Tages- und Nachtrhythmus entscheidend bestimmt wird, dringt dessen elementare Bedeutung selten in unser Bewusstsein. Gausmann findet mit ihrem zeichnerischen Projekt ein zartes und zugleich direktes Bild, um die Bewegung der Erde sichtbar werden zu lassen, indem sie Schattenverläufe über eine bestimmte Zeit nachzeichnet. In der sich ständig verändernden Position des Schattens bildet sich die Rotation unseres Planeten um sich selbst ab. Die Künstlerin verwendet unterschiedliche Ausdrucksformen der Zeichnung, präzise abgestimmt auf die vorgefundene Situation: Mal steht die Konturlinie, mal die Fläche im Fokus.

Die Jury überzeugte die einfache wie tiefgründige Herangehensweise und zugleich poetische Kraft der Arbeit. Die Künstlerin nennt es: „Es fühlt sich an, als würde ich schlicht die Spuren von etwas einsammeln, das unendlich viel größer ist, als ich es jemals ermessen kann, ...“